

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	XIII
1. Behinderung und Menschen mit Behinderungen in soziologischer Perspektive	1
1.1 Begriffe	2
1.1.1 Was verstehen wir unter »Soziologie« und »Soziologie der Behinderten«?	2
1.1.2 Was verstehen wir unter »Behinderung« und »behinderter Mensch«?	3
1.2 Relativität von Behinderung	7
1.3 Paradigmata	9
1.4 Modelle	12
1.5 Zusammenfassung von Kapitel 1	13
2. Behinderte als soziales Problem	15
2.1 Was ist ein soziales Problem?	16
2.2 Wie groß ist das soziale Problem »Behinderte«?	18
2.2.1 Bevölkerungsstatistik	18
2.2.2 Schulstatistik	19
2.2.3 Expertenschätzungen	25
2.3 Behinderte als Minorität	28
2.3.1 Was ist eine Minorität oder Minderheit?	28
2.3.2 Der Minoritätenansatz	29
2.4 Zusammenfassung von Kapitel 2	31
3. Institutionalisierung von Behinderung	33
3.1 Das Rehabilitationssystem der Bundesrepublik Deutschland	34
3.1.1 Medizinische Rehabilitation	35
3.1.2 Berufliche Rehabilitation	35
3.1.2.1 Berufsbildungswerke	35
3.1.2.2 Berufsförderungswerke	35
3.1.2.3 Werkstätten für Behinderte	36
3.1.3 Schulische Rehabilitation	37
3.1.4 Soziale Rehabilitation	39

3.2	Sozialpolitische und rechtliche Grundlagen	40
3.2.1	Grundzüge der Sozialpolitik für Behinderte	40
3.2.2	Das Schwerbehindertengesetz	43
3.2.2.1	Die wichtigsten Vorschriften	43
3.2.2.2	Die Zahl der amtlich Schwerbehinderten	45
3.2.2.3	Kritische Anmerkungen	47
3.2.3	Weitere Maßnahmen zur Förderung der Rehabilitation Behinderter	51
3.2.3.1	Steuerliche Vergünstigungen	51
3.2.3.2	Erleichterungen im öffentlichen Personennahverkehr	52
3.2.3.3	Sonstige Vergünstigungen	52
3.2.4	Kritik und Ausblick	53
3.3	Die politische Vertretung Behinderter in Selbsthilfe- Zusammenschlüssen	55
3.3.1	Theoretische Vorbemerkungen	55
3.3.2	Formen von Selbsthilfe-Zusammenschlüssen	55
3.3.2.1	Selbsthilfegruppe	55
3.3.2.2	Selbsthilfeorganisation / Selbsthilfeverband	57
3.3.2.3	Behindertenbewegung	58
3.3.2.4	Tabellarische Gegenüberstellung	59
3.3.3	Emanzipation behinderter Menschen durch Selbsthilfe- Zusammenschlüsse	60
3.4	Zusammenfassung von Kapitel 3	63
4.	Behinderung und sozio-ökonomische Bedingungen	65
4.1	Behinderung und Schichtzugehörigkeit	66
4.1.1	Was ist soziale Schichtung?	66
4.1.2	Lernbehinderung und soziale Herkunft	67
4.1.3	Sonstige Behinderungen und soziale Herkunft	68
4.2	Der gesellschaftstheoretische Ansatz	69
4.2.1	Begriffe und sozialgeschichtliche Hypothesen	69
4.2.2	Behinderung und soziale Lage	71
4.3	Zusammenfassung von Kapitel 4	72
5.	Einstellung und Verhalten gegenüber behinderten Menschen	73
5.1	Das Problem	74
5.2	Die Struktur der sozialen Reaktion auf behinderte Menschen	75
5.2.1	Begriffe	75
5.2.1.1	Behinderung und soziale Reaktion	75
5.2.1.2	Wert, Einstellung, Vorurteil, Stigma	76
5.2.2	Einstellungen gegenüber behinderten Menschen	77
5.2.3	Verhaltensweisen gegenüber behinderten Menschen	79

5.2.3.1	Typische Reaktionsformen	79
5.2.3.2	Interaktionsstörungen	79
5.2.4	Methodische Probleme	83
5.2.4.1	Kritik der Einstellungsforschung	83
5.2.4.2	Personalisierungs- und Sympathieeffekt	84
5.2.4.3	Kritik der Verhaltensforschung	84
5.2.4.4	Zum Zusammenhang zwischen gemessenen Einstellungen und tatsächlichem Verhalten	85
5.2.5	Entstehung der sozialen Reaktion auf behinderte Menschen	86
5.2.5.1	Sozialisationsvariablen	86
5.2.5.2	Der kulturhistorische Hintergrund	88
5.2.5.3	Widersprüchliche Normen	89
5.3	EXKURS: Die Reaktion auf Menschen mit Behinderungen im interkulturellen Vergleich	96
5.3.1	Warum interkultureller Vergleich?	96
5.3.2	Grundannahmen aus der Forschung	97
5.3.2.1	Universalität	97
5.3.2.2	Interkulturelle Variabilität	98
5.3.2.3	Kulturelle Uniformität	98
5.3.2.4	Intrakulturelle Variabilität	99
5.3.3	Begriffe und Reaktionsspektrum	99
5.3.4	Ergebnisse	103
5.3.4.1	Sechs Thesen	103
5.3.4.2	Neubewertung der gängigen theoretischen Annahmen	104
5.3.5	Weiterführende Überlegungen	106
5.3.5.1	Ein alternatives Denkmodell	106
5.3.5.2	Mögliche Perspektiven	109
5.4	Möglichkeiten der Veränderung der sozialen Reaktion auf behinderte Menschen	110
5.4.1	Die Voraussetzungen	110
5.4.2	Informationsstrategien	111
5.4.2.1	Das Vorverständnis von Einstellungserwerb und -änderung	112
5.4.2.2	Das Zugangsproblem: Selektive Wahrnehmung	113
5.4.2.3	Bumerang-Effekte	114
5.4.2.4	Angst als Druckmittel	115
5.4.2.5	Ausnutzung von Schuldgefühlen	115
5.4.2.6	Positive Darstellung	116
5.4.2.7	Meinungsführer	117
5.4.2.8	Experten und Betroffene	117
5.4.2.9	Empirische Ergebnisse	118
5.4.3	Kontakt	120
5.4.3.1	Die Kontakthypothese	120
5.4.3.2	Bedingungen des Kontakts zwischen Behinderten und Nichtbehinderten	121

5.4.3.3	Zur empirischen Überprüfung der Kontakthypothese	123
	1. Die allgemeine Beziehung zwischen Kontakt und Einstellungen gegenüber Behinderten	123
	2. Einstellungen von Personen mit überdurchschnittlich häufigen Beziehungen zu Behinderten	123
	2.1 Professionelle Helfer	123
	2.2 Familienangehörige	124
	2.3 Schulkameraden	124
	3. Gezielte Kontakte im Rahmen von Einstellungs- änderungsprogrammen	125
5.4.4	Simulation von Behindertsein/Rollenspiel	126
5.4.5	Einwirkung auf persönlichkeitspezifische Merkmale	127
5.4.6	Kombination verschiedener Strategien	127
5.4.7	Veränderung des normativen Kontextes	129
5.4.7.1	Gesetzgebungsmaßnahmen	129
5.4.7.2	Sozialisationsinhalte und -praktiken	130
5.4.7.3	Verschiebungen in der gesellschaftlichen Wertestruktur	130
5.5	Zusammenfassung von Kapitel 5	132
6.	Behinderung als Stigma	135
6.1	Behinderung als abweichendes Verhalten	136
6.1.1	Was ist abweichendes Verhalten (Devianz)?	136
6.1.2	Der strukturelle Ansatz	137
6.1.3	Der prozessuale Ansatz	139
6.1.3.1	Kurzer Abriss des Symbolischen Interaktionismus	139
6.1.3.2	Merkmale des prozessualen Ansatzes	140
6.2	Krankenrolle und Behindertenrolle	141
6.2.1	Der soziologische Rollenbegriff	141
6.2.2	Die Krankenrolle	141
6.2.3	Die Behindertenrolle	142
6.2.3.1	Behindertenrolle nach Freidson (prozessualer Ansatz)	142
6.2.3.2	Behindertenrolle nach Haber und Smith (struktureller Ansatz)	145
6.3	Stigma und Stigmatisierung	146
6.3.1	Begriff und Merkmale	146
6.3.2	Funktionen und Folgen von Stigmatisierung	148
6.3.3	Sozialisation zum Stigmatisierten	150
6.3.4	Hypothesen zur Entstehung von Stigmatisierungen	150
6.4	Die Stigma-Identitäts-These	151
6.4.1	Zum Problem	151
6.4.2	Wichtige soziologische Identitätskonzepte in der Behindertenforschung	152
6.4.2.1	Goffman	152
6.4.2.2	Krappmann	154

6.4.2.3	Thimm	156
6.4.2.4	Kritik der Krappmann-Rezeption in der Sonderpädagogik	157
6.4.3	Stigma und Identität – das Modell von Frey	159
6.4.3.1	Aspekte der Identität	160
6.4.3.2	Kritische Einordnung des Frey-Modells	163
6.4.3.3	Bewältigung von Identitätsproblemen	164
6.4.4	Identität, Selbst- und Fremdbild behinderter Menschen	169
6.4.5	Zur Situation behinderter Frauen	172
6.5	Entstigmatisierung behinderter Menschen	173
6.5.1	Der Ausgangspunkt	174
6.5.2	Identität, soziale Integration und Entstigmatisierung	176
6.6	Zusammenfassung von Kapitel 6	184

7. Soziale Integration von Menschen mit Behinderungen
(REINHARD MARKOWETZ) 187

7.1	Einleitung	188
7.2	Integration: Was ist das?	189
7.2.1	Begriffsbestimmungen	189
7.2.2	Verständnis in der Pädagogik	190
7.2.3	Verständnis in der Behindertensoziologie	194
7.2.4	Zielgleiche und zieldifferente Integration	196
7.2.5	Kooperation	197
7.3	Grundsätze und Prinzipien der Integration	198
7.4	Theorieentwicklungen in der Integrationspädagogik	204
7.4.1	Theorie des gemeinsamen Gegenstands	205
7.4.2	Theorie der integrativen Prozesse	207
7.4.3	Der Ökosystemische Ansatz	210
7.4.4	Integratives Paradigma: kopernikanische Wende oder Krise der Sonderpädagogik?	212
7.5	Rahmenbedingungen der Integration	213
7.6	Soziologisch relevante Ergebnisse und Erkenntnisse	215
7.6.1	Zum Stand der schulischen Integration	215
7.6.2	Sozialentwicklung und Selbstbild behinderter Kinder	218
7.6.3	Wie nehmen Nichtbehinderte Behinderte wahr?	221
7.6.4	Einstellungen und Bereitschaft von Pädagoginnen und Pädagogen zu integrativer Erziehung	223
7.6.5	Urteile von Eltern behinderter und nichtbehinderter Kinder über Integration	226
7.6.6	Integration von Menschen mit schweren mehrfachen Behinderungen	229
7.7	Zusammenfassung von Kapitel 7	235

8. Familien mit behinderten Kindern 239

8.1	Problemstellung	240
-----	-----------------	-----

8.1.1	Zum Stand der Forschung	240
8.1.2	Kleiner Exkurs in die Familiensoziologie	241
8.2	Reaktionen der Eltern auf das behinderte Kind	243
8.2.1	Einstellungen und Erwartungen	243
8.2.2	Gefühlsmäßige Reaktionen	244
8.2.3	Annahme und Verarbeitung der Behinderung	245
8.3	Störungen des innerfamiliären Rollengleichgewichts	248
8.3.1	Mögliche Anpassungsprobleme	248
8.3.1.1	Desintegration und Desorganisation	248
8.3.1.2	Neue Elternrolle	249
8.3.1.3	Instrumental-technischer und emotional-expressiver Aspekt	249
8.3.2	Die einzelnen familiären Rollen	250
8.3.2.1	Die Rolle der Mutter	250
8.3.2.2	Die Rolle des Vaters	251
8.3.2.3	Die Rolle des behinderten Kindes	253
8.3.2.4	Die Rolle der Geschwister	254
8.4	Auswirkungen auf das behinderte Kind	255
8.4.1	Erzieherisches Fehlverhalten	255
8.4.1.1	Überbehütung	256
8.4.1.2	Überforderung	257
8.4.1.3	Vernachlässigung	258
8.4.2	Die sozio-ökonomische Situation	258
8.4.2.1	Schichtzugehörigkeit	258
8.4.2.2	Wohnverhältnisse	259
8.5	Probleme der Heimunterbringung	260
8.6	Das Erleben der Umweltreaktionen	261
8.6.1	Isolation und Kommunikationsbarrieren	261
8.6.2	Veränderung des äußeren Erscheinungsbilds	263
8.7	Familie und Schule	264
8.8	Behindertes Kind – behinderte Familie?	266
8.9	Zusammenfassung von Kapitel 8	267
9.	Freizeit behinderter Menschen	
	(REINHARD MARKOWETZ)	269
9.1	Überblick und einleitende Zusammenhänge	270
9.1.1	Was versteht man unter »Freizeit«?	270
9.1.2	Historische Entwicklung und Freizeittheorien	270
9.2	Zur Freizeitsituation von Menschen mit Behinderungen ..	275
9.2.1	Allgemeine Erkenntnisse	275
9.2.1.1	Zusammenhänge zwischen Behinderung und Freizeitverhalten	276
9.2.1.2	Einige empirische Befunde	278
9.2.2	Bewegungs- und Mobilitätseinschränkungen	281

9.2.3	Kommunikationseinschränkungen	282
9.3	Freizeitumfang und -budget von Kindern und Jugendlichen mit Behinderungen	285
9.3.1	Sonderschulbesuch und Freizeit	285
9.3.2	Empirische Ergebnisse	286
9.4	Freizeitangebote für Menschen mit Behinderungen	290
9.4.1	Familiäres und außerfamiliäres Freizeitverhalten	290
9.4.2	Freizeitsituation in Einrichtungen für Behinderte	294
9.5	Zusammenfassung von Kapitel 9	298
	Literaturverzeichnis	301